

## 2. Spieltag VSG Altglienicke – VfB Einheit zu Pankow 28.09.2008

Nach dem erfolgreichen Saisonstart sollte es heute zum ersten schweren Auswärtsspiel der Saison beim Angstgegner Altglienicke gehen. Was uns erwarten würde war klar – eine kampfstärke und körperlich robuste Mannschaft. Doch in dieser Beziehung zahlt sich aus, dass wir nun der alte Jahrgang sind und die jungen Spieler körperlich überhaupt keine Problem haben sich einzufügen.

Von Anfang an haben wir den Spielern klar gemacht, dass wir uns von dem Sieg der Vorwoche nichts kaufen können, wenn wir heute verlieren. Leider war dies wohl zu ruhig und sachlich, aber dazu später mehr.

Das Spiel begann und wir waren von Beginn an die bessere Mannschaft mit der klareren Spielanlage. Doch die ersten Chancen wurden wieder einmal fahrlässig liegen gelassen und es kam wie es kommen musste, der Gegner nutzte seinen ersten Konter und wir lagen 1:0 hinten. Wir blieben zwar die spielbestimmende Mannschaft, aber von Flügelspiel oder Kombinationen war auf einmal nichts mehr zu sehen. Ein wütender Angriff nach dem anderen folgte, immer wieder rannte man sich im Gegner fest oder vergab kläglichst freistehend vor dem gegnerischen Tor. Bis uns der Kragen platzte und wir mit Sondertraining für unsere Stürmer drohten. Nicht mal 1 min später fiel das 1:1. Endlich!

Aber wenn man jetzt gedacht hätte, dass wieder Ruhe in unser Spiel einkehrt, sah man sich leider getäuscht. Weiter wurde zu hektisch und planlos agiert und unsere Abwehr stand bei den gefährlichen Kontern des Gegners häufig schlecht. Folgerichtig fiel das 2:1 für Altglienicke. Wieder musste die Mannschaft einem Rückstand hinterherlaufen. Doch zeigte sich hier auch deutlich der Glaube an die eigene Stärke und nur 2 min später stand es 2:2. Mit diesem Ergebnis ging es in die Halbzeit.

Da wir Trainer weder mit dem Ergebnis noch mit der spielerischen Leistung einverstanden sein konnten, wurde es erwartungsgemäß laut in der Kabine. Einige Positionsumstellungen in der Abwehr sollten die benötigte Sicherheit bringen.

Im Wissen das jetzt unsere Halbzeit kommen würde, begann die Mannschaft endlich das vorhandene Potenzial abzurufen und wiedereinmal starteten wir wie die Feuerwehr. 2 Schuss 2 Treffer und es stand nach 5 min der 2. Halbzeit 4:2. Nun sahen wir Trainer endlich das schon in der ersten Halbzeit erwartete Kurzpass- und Flügelspiel. Der Gegner wurde an die Wand gespielt und blieb nur noch selten durch Konter torgefährlich, wobei sich unser Torwart zweimal auszeichnen konnte. Was blieb war die mangelnde Chancenverwertung. So das es am Ende nur 7:2 stand.

Der Schock dann nach dem Spiel, denn der Schiedrichter schien wohl ein Tor auf der falschen Seite verzeichnet zu haben. Denn laut seiner Aussage war der Endstand 6:3. Hier noch mal Danke an den gegnerischen Trainer, welcher nach Rücksprache mit dem Schiedrichter für das korrekte Ergebnis sorgte. Mit Sicherheit spielt im Jugendbereich das Torverhältnis in der Abrechnung keine Rolle, aber der Blick auf die Tabelle und der damit verbundene 1. Platz ist für die Moral der Spieler auch am Beginn einer Saison wichtig.

Eine Frage an die Mannschaft bleibt dann aber leider doch noch. Warum muss es erst immer laut werden, bevor die Mannschaft ihr vorhandenes Potenzial abrufen. Wir Trainer können uns zwar darauf einstellen, aber normalerweise sollte man auch 15-16jährige mit einer normalen Tonlage erreichen können.

Nächsten Sonntag steigt dann das erste Spitzenspiel gegen Hohen Neuendorf 1. gegen 3.. Mit nur einer guten Halbzeit werden wir dann mit Sicherheit nicht bestehen.